

16. Jahrestagung

der Österreichischen Adipositas Gesellschaft

23.–24. Oktober 2015
Apothekertrakt
Schloß Schönbrunn | Wien

**„Workshops Motivational Interviewing
22. Oktober 2015“**

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik
1. Medizinische Abteilung
Krankenanstalt Rudolfstiftung
Juchgasse 25
1030 Wien

Adipositas 2015 – Vision und Wirklichkeit



Mit Zuversicht
dem Diabetes
begegnen.



Mein verlässlicher Weggefährte
der Insulintherapie!

**Huminsulin® Basal (NPH)
KwikPen™**

Humalog KwikPen™
Insulin lispro (rDNA origin) injection

Humalog ^{mixt} 50 KwikPen™
50% Insulin lispro (rDNA origin) injection
50% Insulin lispro protamine suspension

Humalog ^{mixt} 25 KwikPen™
25% Insulin lispro (rDNA origin) injection
75% Insulin lispro protamine suspension

Vorwort

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer der 16. Jahrestagung der ÖAG!

Die heurige Jahrestagung findet aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr zum zweiten Mal in Wien statt. Wieder konnten wir mit 41 eingereichten Abstracts auch dem wissenschaftlichen Charakter der Veranstaltung Rechnung tragen. Es ist uns ein Anliegen, für möglichst viele der mit Adipositas befassten Berufsgruppen einen attraktiven Kongress zu veranstalten. Diese umfassen Vertreter aus dem Bereich der Ärzteschaft, Wissenschaft, Diätologie, Ernährungswissenschaft, Psychologie und Trainingslehre. Entsprechend weit spannt sich der Bogen der angebotenen Referate. Zur Förderung junger WissenschaftlerInnen findet auch wieder eine PhD-Sitzung statt, zudem sind zwei Sitzungen und eine Postersession den Ergebnissen von Studien vorbehalten. Für Student-Innen verschiedener auch nichtmedizinischer Studienrichtungen haben wir eine eigene Sitzung „Adipositas kompakt“ konzipiert. Einen großen Teil nehmen Themen ein, die für die unmittelbare Betreuung adipöser PatientInnen von großer Relevanz sind.

Insgesamt soll dieser Kongress die TeilnehmerInnen auf den neuesten Stand der aktuellen Erkenntnisse in der Adipositas bringen. Die Österreichische Adipositas Gesellschaft freut sich, bereits am Vortag der Jahrestagung zwei Workshops zu Motivational Interviewing bei Adipositas-Patienten in Kooperation mit der GK Quest Akademie, Heidelberg, anbieten zu können. Die gesellschaftliche Relevanz der Adipositas ist ein Thema verschiedener Sitzungen und reflektiert den notwendigen multimodalen Ansatz zur Therapie und vor allem Prävention.

Wir hoffen, Ihnen auch heuer ein attraktives Programm in einem anregenden Rahmen zu bieten, und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. Karin Schindler
(Erster Sekretär der ÖAG)

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik
(Präsident der ÖAG)



Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

Österreichische Adipositas Gesellschaft

Präsident:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik
Krankenanstalt Rudolfstiftung
1. Medizinische Abteilung
A-1030 Wien, Juchgasse 25

Schriftführerin:

Priv.-Doz. Dr. Karin Schindler
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20

Tagungsbüro:

Österreichische Adipositas Gesellschaft
Simone Posch, MA
Geschäftsführerin
A-1090 Wien, Währinger Straße 76/13
Tel.: 0043/(0)650/770 33 78, Fax: 0043/(0)1/264 52 29
E-Mail: office@adipositas-austria.org
www.adipositas-austria.org
ZVR-Zahl: 918437177

Fachausstellung/Programmanforderungen:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
A-1010 Wien, Freyung 6/3
Tel.: 0043/(0)1/536 63-42 oder -48, Fax: 0043/(0)1/535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at
www.maw.co.at

Tagungsort:

Apothekertrakt Schloß Schönbrunn

A-1130 Wien, Schönbrunner Schloßstraße 47

Apothekertrakt Schloß Schönbrunn
Zugang: Grünbergstraße / Meidlinger Tor
A-1130 Wien
(siehe Lageplan S. 37)



Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühren:

FachärztIn/AllgemeinmedizinerIn:	135 EUR
Mitglied der ÖAG:	115 EUR
Arzt/Ärztin in Ausbildung:	105 EUR
ErnährungswissenschaftlerIn, DiätologIn, Pflegepersonal, PsychologInnen, Freie ReferentInnen:	105 EUR
StudentInnen: (nur mit gültigem Studentenausweis)	45 EUR
StudentInnen mit einem als Poster oder Vortrag akzeptierten Abstract (gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises)	0 EUR
Workshop 1: Einladung zur Veränderung – Einführung in das Motivational Interviewing (MI), B. Guthy (Heidelberg) Donnerstag, 22. 10. 2015, 9.00 bis 12.15 Uhr	75 EUR
Workshop 2: Motivational Interviewing – Auffrischung und Vertiefung für TeilnehmerInnen der Einführung im Jahr 2014 (MI), B. Guthy (Heidelberg) Donnerstag, 22. 10. 2015, 14.00 bis 17.15 Uhr	75 EUR

Link zur Online-Anmeldung:

<http://www.adipositas-austria.org/registration/>

Gesellschaftsabend:

Freitag, 23. Oktober 2015, 19.30 Uhr,
Gesellschaftsabend und Verleihung der Abstractpreise
Otto Wagner Schützenhaus, Obere Donaustraße 26, 1020 Wien

Unkostenbeitrag: 35 EUR pro Person

Organisatorische Hinweise

Anmeldung und Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt online unter <http://www.adipositas-austria.org/registration/>.

Wir bitten um Einzahlung des Gesamtbetrages auf das Konto der Österreichischen Adipositas Gesellschaft bei der Ersten Bank:

BIC: GIBAAATWWXXX

IBAN: AT95 2011 1826 5024 7000

Bitte geben Sie als Zahlungsreferenz unbedingt Ihren Vor- und Nachnamen an (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers).

Gegen Vorweis der Einzahlungsbestätigung erhalten Sie vor Ort im Tagungszentrum Schloß Schönbrunn die Teilnehmerunterlagen und Ihre Zahlungsbestätigung.

Anmeldung und Barzahlung am Tagungsort sind möglich.

KREDIT- ODER BANKOMATKARTENZAHLUNG IST LEIDER VOR ORT NICHT MÖGLICH.

Organisatorische Hinweise

Abstractpreis:

Die Österreichische Adipositas Gesellschaft freut sich, im Rahmen des Gesellschaftsabends der 16. ÖAG-Jahrestagung im Otto Wagner Schützenhaus einen Abstractpreis in Höhe von 500 EUR mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit sowie einen Abstractpreis in Höhe von 1000 EUR mit Unterstützung von Sanofi-Aventis vergeben zu können.



Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 17 Fortbildungspunkten eingereicht.

Die Workshops „Motivational Interviewing“ sind mit jeweils 4 DFP-Punkten Freie Fortbildung eingereicht.

Disclaimer Fachausstellung/Inserate/Kongresstaschenbeilagen/Informationen:

Die Fachausstellung, Inserate und Kongresstaschenbeilagen dienen der umfassenden Information über Produkte, die im Gewichtsmanagement oder im täglichen Leben adipöser Menschen Verwendung finden. Die dort abgegebenen Informationen über Produkte und deren Wirkung bzw. Anwendung werden von den Herstellern erstellt und müssen nicht notwendigerweise der Beurteilung durch ExpertInnen bzw. der Fachgesellschaft entsprechen.



Workshops „Motivational Interviewing“

16. ÖAG-Jahrestagung 2015 – Programm der Workshops „Motivational Interviewing“: Donnerstag, 22. 10. 2015

Die Österreichische Adipositas Gesellschaft freut sich, im Rahmen der 15. ÖAG-Jahrestagung am 22. Oktober 2015 von 9.00–12.15 Uhr (Workshop 1) und 14.00–17.15 Uhr (Workshop 2) zwei Workshops zu Motivational Interviewing bei Adipositas-Patienten mit Frau Barbara Guthy, GK Quest Akademie, Heidelberg, anbieten zu können. Aufgrund des großen Interesses bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Die Gebühr pro Workshop beträgt 75 EUR und ist zusätzlich zur Tagungsgebühr zu entrichten. Der Besuch der Workshops ist auch unabhängig vom Besuch der Tagung möglich.

9.00 – 12.15 Uhr Workshop 1: Einführung in das Motivational Interviewing (MI), Kosten 75 EUR

Barbara Guthy, GK Quest Akademie, Heidelberg
(aufgrund des großen Interesses bitten wir um frühzeitige Anmeldung)

Lebensstilveränderung ist schwer – wer kennt nicht die manchmal frustrierten Beratungsgespräche mit Patienten, die einer Veränderung von Gewohnheiten mehr als ambivalent gegenüberstehen, oft noch gar kein Problembewusstsein oder aber keine Zuversicht für eine positive Veränderung einer verfahrenen Situation haben.

Mit Motivational Interviewing (MI, Motivierende Gesprächsführung), einem klientenzentrierten Beratungsansatz, können Berater die Patienten für eine Verhaltensänderung gewinnen und sie dabei unterstützen, eine intrinsische Motivation aufzubauen. Das Arzt-Patient-Verhältnis gleicht mehr einer Begleitung als einer Experten-Rezipienten-Beziehung. Das erkannte Problem (z. B. Essverhalten, Bewegungsverhalten, Medikamenteneinnahme, Lebensstil ...) wird freundlich und einladend mit dem (absichtslosen) Patienten angesprochen. Gemeinsam erfolgt ein Erkunden des Für und Wider einer Veränderung und der Patient wird bei einer innerlich verbindlichen Festlegung von Zielen, Wegen und dem Plan einer Änderung begleitet. Die Aufgabe des Auflörens der Ambivalenz wird von den Patienten und nicht vom Berater geleistet.

Die Teilnehmer lernen den Geist und die Grundhaltung des MI kennen und üben ausgewählte Methoden.

Workshops „Motivational Interviewing“

14.00 – 17.15 Uhr Workshop 2:

Motivational Interviewing

Auffrischung und Vertiefung für TeilnehmerInnen der Einführung in 2014 (MI),

Kosten 75 EUR

Barbara Guthy, GK Quest Akademie, Heidelberg

Die Teilnehmer des letztjährigen MI-Workshops frischen ihre Kenntnisse auf und reflektieren eigene Erfahrungen mit dem Motivational Interviewing im Arbeitsalltag. Weitere ausgewählte Methoden werden vorgestellt und geübt.

PROGRAMMRASTER

„Adipositas 2015 – Vision & Wirklichkeit“

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Zeit		
09.00 – 10.30	Workshop 1: Einladung zur Veränderung – Einführung in das Motivational Interviewing (MI) B. Guthy (Heidelberg)	
10.30 – 10.45	PAUSE	
10.45 – 12.15	Workshop 1: Einladung zur Veränderung – Einführung in das Motivational Interviewing (MI) B. Guthy (Heidelberg)	
14.00 – 15.30	Workshop 2: Motivational Interviewing – Auffrischung und Vertiefung für TeilnehmerInnen der Einführung in 2014 B. Guthy (Heidelberg)	
15.30 – 15.45	PAUSE	
15.45 – 17.15	Workshop 2: Motivational Interviewing – Auffrischung und Vertiefung für TeilnehmerInnen der Einführung in 2014 B. Guthy (Heidelberg)	

PROGRAMMRASTER

Freitag, 23. Oktober 2015

Zeit	Saal Maria Theresia	Saal Sisi	Saal Franz Joseph
09.00 – 09.15	Eröffnung		
09.15 – 10.45	Sitzung 1: Vernachlässigte Komplikationen der Adipositas		Sitzung 2: Basic Science: Molecular Mechanisms in Obesity
10.45 – 11.15	PAUSE		
11.15 – 12.45	Sitzung 3: Chirurgie	Freie Vorträge 1	Sitzung 4: VLCDS und Supplemente
12.45 – 14.00	PAUSE/Posterbegehung Foyer		
14.00 – 15.30	Sitzung 5: Darmmikrobiom, Stoffwechsel und Adipositas	Sitzung 6: Workshop: Der adipöse Diabetiker	Sitzung 7: Adipositas kompakt: Grundlagen für Studenten
15.30 – 15.45	PAUSE		
15.45 – 16.45	Sitzung 8: Plenary Lecture: Health in all Policies P. Rendi-Wagner (Wien) Gesundheitskompetenz J. Pelikan (Wien)		
16.45 – 17.00	PAUSE		
17.00 – 18.30	Sitzung 9: Therapie der Adipositas- assoziierten Komplikationen		Sitzung 10: Wenn Schnarchen gefährlich wird: Obstruktives Schlaf- apnoesyndrom bei Jugendlichen mit Adipositas
ab 19.30	Gesellschaftsabend und Verleihung der Abstractpreise Otto Wagner Schützenhaus, Obere Donaustraße 26, 1020 Wien		

PROGRAMMRASTER

Samstag, 24. Oktober 2015

Zeit	Saal Maria Theresia	Saal Sisi
08.00 – 8.30		Jahreshauptversammlung der ÖAG
08.30 – 10.00	Sitzung 11: Obesogenic Environment	Freie Vorträge 2
10.00 – 10.15	PAUSE	
10.15 – 11.45	Sitzung 12: Therapie der Adipositas 2015	Sitzung 13: Young-Investigator-Sitzung
11.45 – 12.00	PAUSE	
12.00 – 13.30	Sitzung 14: Adipositas: Kontroversen und Perspektiven	



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

09.00 – 09.15 Eröffnung

B. Ludvik (Wien)

09.15 – 10.45 Sitzung 1: Vernachlässigte Komplikationen der Adipositas

Vorsitz: M. Lechleitner (Innsbruck), Ch. Säly (Feldkirch)

Sexualfunktionsstörungen

H. Abrahamian, Wien

Schlafapnoe

J. Bolitschek, Linz

Depression

P. Hofmann, Graz

Risikofaktor Adipositas bei Knochen- und Gelenkschirurgie

G. Hobusch, Wien

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Franz Joseph

09.15 – 10.45 Sitzung 2: Molecular Mechanisms in Obesity

Vorsitz: Th. Scherer (Wien), C. Fürnsinn (Wien)

Inhibition of Adipose Triglyceride Lipase protects from diet induced obesity and insulin resistance

M. Schweiger, Graz

Targeted disruption of the glucocorticoid receptor in adipose tissue impairs lipolysis but protects from obesity

K. Müller, Wien

The role of Anaplastic Lymphoma Kinase in metabolism

M. Orthofer, Wien

10.45 – 11.15 PAUSE

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

11.15 – 12.45 Sitzung 3: Chirurgie

Vorsitz: G. Prager (Wien), J. Kinzl (Innsbruck)

Essstörungen nach bariatrischer Operation

J. Kinzl, Innsbruck

Schwangerschaft nach bariatrischer Operation

J. Harreiter, Wien

IFSO-Wrap-Up

Ph. Beckerhinn, Hollabrunn

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Sisi

11.15 – 12.45 Freie Vorträge 1

Vorsitz: L. Stechemesser (Salzburg), M. Resl (Linz)

1. NorUDCA-Therapie führt zur verminderten Inflammation im Fettgewebe und der Leber sowie verbessert die Glukose-Toleranz im Ob/Ob Mausmodell für Adipositas und Fettleber
D. Steinacher, Th. Claudel, T. Stojakovic, M. Trauner

2. Geschlechtsunterschiede in der Prävalenz von Fehlernährung bei Patienten mit morbidem Adipositas
E.-Ch. Krzizek, J. M. Brix, H.-P. Kopp, G. Scherthaner, B. Ludvik

3. Zusammenhang zwischen nicht-alkoholischer Fettlebererkrankung und metabolischen sowie inflammatorischen Markern bei morbid adipösen PatientInnen
M. Luger, R. Kruschitz, Ch. Kienbacher, St. Traussnigg, C. Klammer, M. Adelfang, M. Faustmann, Ch. Rechling, M. Trauner, K. Schindler, F. Langer, G. Prager, F. Hoppichler, M. Krebs, B. Ludvik



11.15 – 12.45 Freie Vorträge 1

4. Verringerung der Mikroalbuminurie (MI) durch Gewichtsverlust durch bariatrische Chirurgie (BS) bei Patienten mit morbidem Adipositas (MO)
J. Brix, U. Barnas, H.-P. Kopp, Ch. Sperker, G. Scherthner, B. Ludvik
5. The Effect of Roux-en-Y versus Omega-Loop Gastric Bypass on Weight Loss, Liver Fat and Glucose Metabolism
R. Kruschitz, M. Luger, Ch. Kienbacher, M. Trauner, K. Schindler, F. Langer, G. Prager, M. Krebs, B. Ludvik
6. The Effect of Roux-en-Y versus Omega-Loop Gastric Bypass on Weight Loss, Liver and Cholestatic Marker
R. Kruschitz, M. Luger, Ch. Kienbacher, M. Trauner, K. Schindler, F. Langer, G. Prager, M. Krebs, B. Ludvik
7. Signifikant höhere Genexpressionen von Adipomyokin Irisin und browning-Faktor PRDM16 in subkutanem Fettgewebe von Patienten mit Typ 2 Diabetes 1 Jahr nach Magenbypass-Operation.
J. Münzker, A. Harger, K. Kaineder, A. Tuca, V. Zachhuber, O. Freisinger, J. Fruhmann, F. Tadler, E. Svehlikova, B. Obermayer-Pietsch, Th. R. Pieber

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Franz Joseph

11.15 – 12.45 Sitzung 4: VLCDs und Supplemente

Vorsitz: K. Schindler (Wien), M. Tammegger (Linz)

Postoperative Supplementation von Vitaminen und Mineralstoffen nach einem Magenbypass

L. Steinhilber, Berlin, D

Das ALMASED Konzept gegen Übergewicht und Adipositas und assoziierte Risikofaktoren (ACOOHR) – Ergebnisse aus Freiburg und Graz

A. Berg, Freiburg, D

Ambulante Adipositas-Therapie – Auf den Langzeiterfolg kommt es an

Ch. Becker, Kirkel, D

Mahlzeitenersatztherapie als möglicher Weg zur langfristigen Gewichtsreduktion am Beispiel des myLINE-Programms

R. Kruschitz, Wien

Freitag, 23. Oktober 2015 / Foyer

12.45 – 14.00 Posterbegehung

Vorsitz: M. Schätzer (Wien), F. Höllnerl (Wien)

1. 10in2®: Analyse der Trenddiät und deren Auswirkung auf die Körperzusammensetzung und auf die Nährstoffzufuhr
U. Ebner
2. Identification of potential new targets for the prevention and treatment of cardiometabolic diseases
V. Moreno-Viedma, M. Amor, A. Sarabi, M. Bilban, M. Zeyda, T. M. Stulnig
3. Einflussnahme des Interventionsprogramms „leb g’scheit“ auf übergewichtige/adipöse Kinder und Jugendliche – TeilnehmerInneninterviews
M. Kamper, A. Auer, E. Pail

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Foyer

12.45 – 14.00 Posterbegehung

4. Kann eine aktivitätsbezogene Nährwertkennzeichnung das Bewegungspensum beeinflussen?
Y. Schroeder, M. Kopp
5. Gewichtsverlust, Reoperationen und Reflux: 10-Jahres-Ergebnisse nach lap. Sleeve-Gastrektomie
D. M. Felsenreich, F. Langer, R. Kefurt, P. Panhofer, M. Schermann, Ph. Beckerhinn, Ch. Sperker, I. Kristo, J. Lenglinger, G. Prager
6. Bariatrische Chirurgie als Einflussfaktor auf den Verlauf einer Schwangerschaft, die Geburt und den Gesundheitszustand des Neugeborenen
S. A. Brandstetter
7. Fructose in Getränken als Risikofaktor für nicht-alkoholische Fettleber – Eine Marktanalyse zu fructosehaltigen Erfrischungsgetränken
M. Burgholzer
8. Vergleich von adipösen Patientinnen und Patienten mit und ohne Diabetes Mellitus Typ 2 in Bezug auf die Effektivität des OPTIFAST®52-Programms im Medikal-Zentrum für ambulante Adipositas therapie Linz
V. Grims
9. Durch BIA Impedanzanalyse detektierte Mangelernährung bei Patienten mit internistischen und neurologischen Erkrankungen – ein Pilotprojekt
E. Fließer-Görzer, Ch. Hiden, R. Heidinger
10. Einfluss der nicht-alkoholischen Fettlebererkrankung sowie anthropometrischer Marker auf das natriuretische Peptid Typ B (proBNP) bei morbid adipösen PatientInnen
M. Luger, R. Kruschitz, Ch. Kienbacher, St. Traussnigg, C. Klammer, M. Adelfang, M. Faustmann, Ch. Rechling, M. Trauner, K. Schindler, F. Langer, G. Prager, F. Hoppichler, M. Krebs, B. Ludvik

12.45 – 14.00 Posterbegehung

11. Nesfatin-1-Spiegel steigen nach bariatrischer Chirurgie signifikant an
J. Brix, C. Höbaus, A. Feder, H.-P. Kopp, G. Schernthaner, B. Ludvik, G.-H. Schernthaner
12. Stellt die Entwicklung der Adipositas eine Gefahr für unsere Gesellschaft dar?
Auswertung der Innsbrucker Stadt-Studie 1999–2015
C. Dzien, Ch. Dzien-Bischinger, H. Winner, M. Lechleitner, A. Dzien
13. Early weight loss predicts long-term weight reduction and cardiovascular efficacy in a commercial web-based weight loss program and in unsupported weight loss attempts: A prospective evaluation over 12 months
E. Postrach, U. Elbelt, R. Aspalter, R. Longin, M. Prager, M. Koller, J. D. Schulzke, L. Valentini
14. Der Einfluss des dreiwöchigen Abnehm-camps „wibaf“ auf die koordinativen Fähigkeiten von übergewichtigen und adipösen Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 16 Jahren
C. Fleischhacker, H. Simi, M. Konrad
15. Aktivitäts-Präferenzen bei Vorschulkindern mit Übergewicht und Adipositas – Wer macht den Unterschied?
S. Ring-Dimitriou, Th. Freudenthaler, J. Blechert, V. Aistleitner, E. Ardel-Gattinger, D. Weghuber
16. Die visuelle Ernährungspräferenzliste für Vorschulkinder (NPL_4-6)
E. Ardel-Gattinger, N. Sommer, Th. Freudenthaler, J. Blechert, V. Aistleitner, D. Weghuber, S. Ring-Dimitriou

12.45 – 14.00 Posterbegehung

17. Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Alter und dem Erfolg der bariatrischen Chirurgie?
Ph. Schmetterer, K. Schindler, M. Luger, R. Kruschitz, M. Kral, M. Krebs, F. Langer, R. Kefurt, G. Prager, B. Ludvik
18. Bioelektrische Impedanzanalyse – ein Methodenvergleich
E. Sekli, R. Kruschitz, M. Luger, F. Langer, G. Prager, R. Kefurt, M. Krebs, B. Ludvik, K. Schindler
19. Alternierendes Fasten und die Auswirkungen auf ausgewählte Körperparameter und psychologische Determinanten bei übergewichtigen Erwachsenen im Vergleich zur Kalorierestriktion. Welche Empfehlung zur Gewichtsreduktion kann nach einem Kuraufenthalt gegeben werden?
T. Schmutz, B. Danreiter, E. Höld, J. Möseneder, G. Karner, M. Stuflesser, G. Galvan, B. Paulweber
20. Ernährungstherapie bei Personen mit hochgradiger Adipositas und psychischen Komorbiditäten – Lebensstilprogramm „Schwereelos“ im Jahresverlauf
S. Gnauer, B. Bannert, Th. Schütt, A. Rimmel
21. Effekte der Langzeitbehandlung mit Testosteron auf anthropometrische Parameter bei 411 hypogonadalen Männern mit Adipositas der Klassen I-III: Beobachtungsdaten aus zwei Registerstudien
F. Saad, A. Yassin, A. Haider, G. Doros, A. Traish
22. Effekte der Langzeitbehandlung mit Testosteron auf kardiometabolische Parameter bei 411 hypogonadalen Männern mit Adipositas der Klassen I-III: Beobachtungsdaten aus zwei Registerstudien
F. Saad, A. Yassin, A. Haider, G. Doros, A. Traish

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

14.00 – 15.30 Sitzung 5: Darmmikrobiom, Stoffwechsel und Adipositas

Vorsitz: H. Toplak (Graz), Ch. Madl (Wien)

Probiotika und Mikrobiota bei Adipositas

G. E. Steyer, Krems

Vortrag mit freundlicher Unterstützung von Institut Allergosan

Darmmikrobiom und Sättigung

A. Moschen, Innsbruck

Die Darm-Leber-Achse als Missing Link zwischen Adipositas und metabolischem Syndrom

V. Stadelbauer-Köllner, Graz

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Sisi

14.00 – 15.30 Workshop: Der adipöse Diabetiker

Vorsitz: B. Ludvik (Wien)

Orale Antidiabetika

H. Brath, Wien

GLP-1-Analoga

C. Francesconi, Alland

Insulintherapie

T. C. Wascher, Wien

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Franz Joseph

14.00 – 15.30 Sitzung 7: Adipositas kompakt: Grundlagen für Studenten

Vorsitz: E. Pail (Bad Gleichenberg), R. Kruschitz (Wien)

Epidemiologie

Th. Dorner, Wien

Was muss man medizinisch alles bei Übergewicht und Adipositas abklären/behandeln?

J. Brix, Wien

Grundzüge der chirurgischen Behandlung

F. Langer, Wien

15.30 – 15.45 PAUSE

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

15.45 – 16.45 Sitzung 8: Plenary Lecture

Vorsitz: K. Schindler (Wien), B. Ludvik (Wien)

Health in all Policies

P. Rendi-Wagner, Wien

Gesundheitskompetenz

J. Pelikan, Wien

16.45 – 17.00 PAUSE

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

17.00 – 18.30 Sitzung 9: Therapie der Adipositas-assoziierten Komplikationen

Vorsitz: A. Kautzky-Willer (Wien), H.-P. Kopp (Wien)

Hyperurikämie

B. Ludvik, Wien

Hyperlipidämie

P. Fasching, Wien

Hypertonie

T. C. Wascher, Wien

Mit freundlicher Unterstützung durch A. Menarini Pharma

Freitag, 23. Oktober 2015 / Saal Franz Joseph

17.00 – 18.30 Sitzung 10: Wenn Schnarchen gefährlich wird: Obstruktives Schlafapnoesyndrom bei Jugendlichen mit Adipositas

Vorsitz: D. Weghuber (Salzburg)

Hintergrund, Pathogenese

Ph. Eickhoff, Wien

Diagnostik: vom Minimal- zum Goldstandard

R. Rath-Waczenovsky, Mödling

Therapie: Möglichkeiten und Outcome

B. Schneider, Landshut, D

Ab 19.30 Gesellschaftsabend und Verleihung der Abstractpreise Otto Wagner Schützenhaus, Obere Donaustraße 26, 1020 Wien

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 24. Oktober 2015 / Saal Sisi

08.00 – 8.30 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Sehr geehrtes Mitglied der ÖAG!

Ich darf Sie sehr herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der ÖAG am Samstag, den 24. Oktober 2015, von 8.00 bis 8.30 Uhr, im Apothekertrakt Schloß Schönbrunn, Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien, einladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Abstract-Preise 2015
- 3.) Bericht des Präsidenten über das Jahr 2015
- 4.) Jahrestagung 2015
- 5.) Adipositasakademie 2015
- 6.) Adipositasbericht 2015
- 7.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 8.) Bericht des Kassiers
- 9.) Entlastung des Kassiers und Vorstandes durch die Rechnungsprüfer
- 10.) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer 2016/2017
- 11.) Allfälliges

Weitere Tagesordnungspunkte sind bis 30. September 2015 an die Schriftführerin der Gesellschaft, Priv.-Doz. Dr. Karin Schindler, an die E-Mail-Adresse office@adipositas-austria.org zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik
(Präsident der ÖAG)



08.30 – 10.00 Sitzung 11: Obesogenic Environment

Vorsitz: J. Huber (Wien), K. Schindler (Wien)

- a. Moderne Stadtentwicklung im Fokus der Mobilität am Beispiel der Seestadt Aspern
A. Kopecek, Wien
- b. What is the impact of the built environment on the prevention and development of obesity? What do we need to fight obesity?
J. D. Mackenbach, Amsterdam, NL
- c. Wie hat sich die Landschaft für Fußgänger und Radfahrer in Wien in den letzten Jahren verändert? Welche Projekte sind in der Zukunft geplant?
P. Jens (Beauftragte für Fußgänger der Stadt Wien)

Podiumsdiskussion: Wie soll eine Stadt verändert werden, damit wir uns wieder mehr bewegen?

J. Huber, Wien

P. Lercher, Wien

P. Jens, Wien

08.30 – 10.00 Freie Vorträge 2

Vorsitz: B. Itariu (Wien), E. Fließner-Görzer (St. Stefan)

1. Verhinderung von Schwangerschaftsdiabetes bei adipösen Frauen mit körperlicher Aktivität und/oder Ernährungsumstellung: Ergebnisse einer multi-zentrischen, randomisierten europaweiten Studie (DALI-Pilot-Studie)

J. Harreiter, D. Simmons, J.G.M. Jelsma, S. Galjaard, G. Desoye, R. Corcoy, R. Devlieger, P. Damm, E.R. Mathiesen, D.M. Jensen, L. Andersen, F. Dunne, A. Lapolla, E. Wender-Ozegowska, A. Zawiejska, D. Hill, P. Rebollo, M.N.M. van Poppel, A. Kautzky-Willer for the DALI Core Investigator Group

2. Die Wahrnehmung von Hungergefühlen bei übergewichtigen/adipösen versus normalgewichtigen Kindern und Jugendlichen
A. Legat, A. Herka, W. Gunzer, M. Konrad, H. Simi, E. Pail
3. Die Benutzung, die Präferenz und das Verstehen von Nährwertkennzeichnung in Österreich
Y. Schroeder, R. Schoberberger

4. Salto – SALzburg Together against Obesity
S. Ring-Dimitriou, Th. Freudenthaler, V. Aistleitner, J. Blechert, E. Ardelt-Gattinger, D. Weghuber

5. Assessment zur Erstellung eines diätologischen Gutachtens für bariatrische PatientInnen
M. Bauer, C. Lindorfer, C. Satzinger, St. Wagner, A.-K. Winter, B. Lötsch, A. Kolm, J. Möseneder, G. Karner

6. Energiebilanz, Grund- und Leistungsumsatzmessungen für ein erfolgreiches Gewichtsmanagement – Wie viel braucht und verbraucht der adipöse Körper?
S. Gnauer, B. Bannert, Th. Schütt, A. Rimmel

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 24. Oktober 2015 / Saal Sisi

08.30 – 10.00 Freie Vorträge 2

7. Adipositas und Störungen der Emotions- und Verhaltensregulation

Th. Schütt, S. Gnauer, A. Rimmel

10.00 – 10.15 PAUSE

Samstag, 24. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

10.15 – 11.45 Sitzung 12: Therapie der Adipositas 2015

Vorsitz: R. Prager (Wien), F. Hoppichler (Salzburg)

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es in Österreich?

F. Hoppichler, Salzburg

Adipositasnetzwerk

J. Huber, Wien

Pharmakotherapie der Adipositas

H. Hauner, München, D

10.15 – 11.45 Sitzung 13: Young-Investigator-Sitzung

Vorsitz: J. Brix (Wien), Y. Winhofer (Wien)

1. Emodin, eine mutmaßlich anti-diabetisch wirksame Verbindung, beeinträchtigt die Glukosetoleranz adipöser Mäuse
S. Abu Eid, M. Adams, Th. Scherer, H. Torres-Gómez, R. Riedl, A. Luger, C. Fürnsinn
2. Die Hemmung der Lipolyse im Fettgewebe führt zu einem Abfall der systolischen Linksventrikel-funktion und des myokardialen Fettgehaltes bei Patienten mit Typ-2-Diabetes Mellitus
P. Wolf, Y. Winhofer, M. Krssak, S. Smajis, J. Harreiter, L. Kosi-Trebotic, C. Fürnsinn, S. Trattinig, S. Baumgartner-Parzer, A. Luger, M. Krebs
3. Adiponectin regulates aquaglyceroporin expression in hepatic stellate cells
M. Tardelli, V. Moreno-Viedma, M. Zeyda, B. K. Itariu, F. B. Langer, G. Prager, V. Grablowitz, T. M. Stulnig
4. Evaluierung der Funktionalität einer humanisierten Osteopontin-Maus als Modell für Adipositas-induzierte Fettgewebsentzündung und Insulinresistenz
N. G. Sommer, K. Schuch, V. Moreno-Viedma, M. Zeyda, Th. M. Stulnig
5. ZNS-Leptin Signaling reguliert die hepatische Triglyzeridsekretion
M. Th. Hackl, C. Fürnsinn, M. Krssak, Ch. Buettner, Th. Scherer
6. Die Interaktion zwischen Osteopontin und T Zellen ist wichtig für die Migration von T Zellen in das Fettgewebe und kann mit spezifischen Antikörpern blockiert werden.
B. Wanko, K. Schuch, A. Jürets, N. Kavian-Jaromi, N. Sommer, V. Moreno-Viedma, G. Staffler, M. Zeyda, Th. M. Stulnig

10.15 – 11.45 Sitzung 13: Young-Investigator-Sitzung

7. Vergleich von übergewichtigen und normalgewichtigen ArbeitnehmerInnen im Rahmen des SIPCAN-Morgenessen-Projektes in Bezug auf Anthropometrie, Ernährungs- und Bewegungsverhalten

E. Luger, M. Luger, M. Schätzer, S. Dirisamer, K. Blagusz, B. Rittmannsberger, S. Dämon, M. Lechleitner, F. Hoppichler

8. Verbesserung des Ernährungswissens mit Hilfe des „Trink- und Jausenführerscheins“ – ein Unterrichtspaket für die 5. Schulstufe

M. Luger, E. Luger, M. Schätzer, K. Blagusz, S. Dirisamer, B. Rittmannsberger, S. Dämon, M. Lechleitner, F. Hoppichler

9. Zusammenhang zwischen BMI und Handkraft, Körperzusammensetzung, Anthropometrie, körperliche Leistungsfähigkeit und Entzündungsparameter bei zu Hause lebenden älteren gebrechlichen Personen

E. Luger, S. Haider, A. Kapan, K. Schindler, Ch. Lackinger, Th. Dorner

11.45 – 12.00 PAUSE

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 24. Oktober 2015 / Saal Maria Theresia

12.00 – 13.30 Sitzung 14: Adipositas: Kontroversen und Perspektiven

Moderation: B. Ludvik (Wien)

Mythen & Wahrheiten zum Thema Adipositas
S. J. Wallner-Liebmann, Pathophysiologin und Ernährungswissenschaftlerin, Graz

Muss jede(r) dicke Patient/in behandelt werden?
R. Prager, Internist und Endokrinologe, Wien

Genuss und Gewicht
L. Kolmer, Gastrosoph, Salzburg

Zur Diskussion:

Kosten der Adipositasepidemie
M. M. Hofmarcher-Holzhammer, Ökonomin, Wien

Die Perspektive der PatientInnen
A. Peter, Patientenvertreterin, Wien

13.30 Schlussworte des Präsidenten

Eingeladene Vorsitzende und ReferentInnen

Abrahamian Heidemarie	<i>Otto Wagner Spital Interne Abteilung Baumgartner Höhe 1 A-1145 Wien</i>
Becker Christine	<i>Bodymed AG Am Tannenwald 6 D-66459 Kirkel</i>
Beckerhinn Philipp	<i>Landeskrankenhaus Hollabrunn Abteilung für Chirurgie Robert-Löffler-Straße 20 A-2020 Hollabrunn</i>
Berg Aloys	<i>Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Sport und Sportwissenschaft Schwarzwaldstraße 175 D-79117 Freiburg</i>
Bolitschek Josef	<i>Krankenhaus der Elisabethinen Linz Abteilung für Pneumologie Fadingerstraße 1 A-4020 Linz</i>
Brath Helmut	<i>Diabetes- & Stoffwechselambulanz Gesundheitszentrum Wien Süd Wienerbergstraße 13 A-1100 Wien</i>
Brix Johanna	<i>Krankenanstalt Rudolfstiftung 1. Medizinische Abteilung Juchgasse 25 A-1030 Wien</i>
Dorner Thomas	<i>Institut für Sozialmedizin Zentrum für Public Health Medizinische Universität Wien Kinderspitalgasse 15 A-1090 Wien</i>
Eickhoff Philipp	<i>Preyer'sches Kinderspital Schrankenberggasse 31 A-1100 Wien</i>
Fasching Peter	<i>Wilhelminenspital der Stadt Wien 5. Medizinischen Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie, Akutgeriatrie Montleartstraße 37 A-1160 Wien</i>
Fließer-Görzer Evelyn	<i>St. Stefan 145 A-8511 St. Stefan/Stainz</i>



- Francesconi Claudia** *Pensionsversicherungsanstalt
Sonderkrankenanstalt-
Rehabilitationszentrum Alland
Alland 146
A-2534 Alland*
- Fürnsinn Clemens** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*
- Guthy Barbara** *GK Quest Akademie GmbH
Maaßstraße 28
D-69123 Heidelberg*
- Harreiter Jürgen** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*
- Hauner Hans** *Klinikum rechts der Isar, Else Kröner-
Fresenius-Zentrum für Ernährungsmedizin
Uptown München Campus D
Georg-Brauchle-Ring 60/62
D-80992 München*
- Hobusch Gerhard** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Orthopädie
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*
- Hofmann Peter** *Hartenaugasse 39
A-8010 Graz*
- Hofmarcher-Holzacker Maria M.** *Josefstädter Straße 14/60
A-1080 Wien*
- Hoppichler Friedrich** *Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Interne Abteilung
Kajetanerplatz 1
A-5020 Salzburg*
- Höllner Florian** *Krankenanstalt Rudolfstiftung
1. Medizinische Abteilung,
Juchgasse 25
A-1030 Wien*
- Huber Joakim** *Wilhelminenspital der Stadt Wien
5. Medizinische Abteilung
mit Rheumatologie, Stoffwechsel-
Erkrankungen und Rehabilitation
Montleartstraße 37
A-1160 Wien*

Itariu Bianca Karla

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Jens Petra

*Mobilitätsagentur Wien GmbH
Große Sperlgasse 4
A-1020 Wien*

Kautzky-Willer Alexandra

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Kinzl Johann

*Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin
Anichstraße 35
A-6020 Innsbruck*

Kolmer Lothar

*Universität Salzburg
Zentrum für Gastrosophie:
Ernährung – Kultur – Gesellschaft
Sigmund-Haffner-Gasse 18
5020 Salzburg*

Kopp Hans-Peter

*Krankenanstalt Rudolfstiftung
1. Medizinische Abteilung
Juchgasse 25
A-1030 Wien*

Kopecek Alexander

*Wien 3420 Aspern Development AG
Seestadtstraße 27/13
A-1220 Wien*

Kruschitz Renate

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Langer Felix

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Lechleitner Monika

*Landeskrankenhaus Hochzirl
Interne Abteilung
Anna-Dengl-Haus
A-6170 Hochzirl*

Lercher Piero

*Gartendirektorstöckl
Schloss Schönbrunn
A-1130 Wien*



- Ludvik Bernhard** *Krankenanstalt Rudolfstiftung
1. Medizinische Abteilung
Juchgasse 25
A-1030 Wien*
- Mackenbach Joreintje D.** *Lifestyle, Overweight and Diabetes Research
Group
EMGO + Institute for Health and Care Research
VU University Medical Center
De Boelelaan 1089a, room F015
NL-1081 HV Amsterdam*
- Madl Christian** *Krankenanstalt Rudolfstiftung
4. Medizinische Abteilung
Juchgasse 25
A-1030 Wien*
- Moschen Alexander** *Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Christoph-Probst-Platz
Innrain 52
A-6020 Innsbruck*
- Müller Kristina** *Ludwig Boltzmann Institut für Krebsforschung
Moriggl Lab
Währinger Straße 13a
A-1090 Wien*
- Orthofer Michael** *Institut für Molekulare Biotechnologie
Penninger Lab
Dr.-Bohr-Gasse 3
A-1030 Wien*
- Pail Elisabeth** *Instituts- und Studiengangsleiterin Diätologie
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24
A-8344 Bad Gleichenberg*
- Pelikan Jürgen** *Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion
Research
Untere Donaustraße 47, 3. Stock
A-1020 Wien*
- Peter Angelika** *Elisenstraße 97/1
A-1230 Wien*
- Prager Gerhard** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*
- Prager Rudolf** *Krankenhaus Hietzing
3. Medizinische Abteilung
Wolkersbergenstraße 1
A-1130 Wien*
- Rath-Wacenosky Regina** *Landesklinikum Mödling
Kinder- und Jugendabteilung
Sr.-M.-Restituta-Gasse 12
A-2340 Mödling*

Rendi-Wagner Pamela

*Bundesministerium für Gesundheit
Öffentliche Gesundheit und
medizinische Angelegenheiten
Radetzkystraße 2
A-1030 Wien*

Resl Michael

*Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin
Seilerstätte 2
A-4021 Linz*

Säly Christoph H.

*VIVIT Institut, Akademisches
Lehrkrankenhaus Feldkirch
Carinagasse 47
A-6800 Feldkirch*

Schätzer Manuel

*SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben
Special Institute for Preventive Cardiology
and Nutrition
Guggenbichlerstraße 8/15
A-5026 Salzburg*

Scherer Thomas

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Schindler Karin

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Schneider Barbara

*Kinderkrankenhaus St. Marien GmbH
Grillparzerstraße 9
A-84036 Landshut*

Schweiger Martina

*Karl-Franzens-Universität Graz
Institut für Molekulare Biowissenschaften
Heinrichstraße 31/III (BIOCHEMIE II)
A-8010 Graz*

Stadlbauer-Köllner Vanessa

*Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Gastroenterologie und
Hepatologie
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz*

Stechemesser Lars

*Universitätsklinik für Innere Medizin I
LKH Salzburg – Universitätsklinikum der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg*



Steinhilber Lukas

*FitForMe Deutschland
Zossener Straße 41
D-10961 Berlin*

Steyer Gerhard Ernst

*Universität Krems
Klinische Ernährungsmedizin
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 A
A-3500 Krems*

Marianne Tammegger

*FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
Ausbildungszentrum
Elisabethstraße 15–19
A-4020 Linz*

Toplak Hermann

*Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Ambulanz für Lipidstoffwechsel
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz*

**Wallner-Liebmann
Sandra Johanna**

*Medizinische Universität Graz
Institut für Pathophysiologie und
Immunologie
Heinrichstraße 31a
A-8010 Graz*

Wascher Thomas C.

*Hanusch-Krankenhaus
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30
A-1140 Wien*

Weghuber Daniel

*Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Universitätsklinikum der Paracelsus
Medizinischen Privatuniversität
Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg*

Winhofer Yvonne

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien*

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Sponsoren:



sagt der Hausverstand.



A. MENARINI PHARMA



**Fördernde Mitglieder
der Österreichischen Adipositas Gesellschaft 2015:**

Myline

Bodymed

Novo Nordisk

(Stand bei Drucklegung)



Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Aussteller, Inserenten, Sponsoren:

A. MENARINI Pharma GmbH, Wien

AENGUS Ernährungskonzepte GmbH, Graz

Institut ALLERGOSAN Pharmazeutische Produkte
Forschungs- u. Vertriebs GmbH, Graz

ALMASED Wellness GmbH, Bienenbüttel, D

ARJOHUNTLEIGH GmbH, Wien

ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien

BILLA AG, Wiener Neudorf

BODYMED AG, Kirkel, D

BOEHRINGER INGELHEIM RCV GmbH & Co KG, Wien

COCA-COLA GmbH, Wien

ELI LILLY GmbH, Wien

FitForMe B.V., Rotterdam, NL

Lebens.Resort & Gesundheitszentrum GmbH, Ottenschlag

MERCK SHARP & DOHME GmbH, Wien

NOVARTIS PHARMA GmbH, Wien

NOVO NORDISK Pharma GmbH, Wien

(Stand bei Drucklegung)

ÖAG-Mitgliedschaft

Wenn Sie noch nicht Mitglied der Österreichischen Adipositas Gesellschaft sind, dann laden wir Sie herzlich dazu ein, der Gesellschaft beizutreten.

Das entsprechende Beitrittsformular können Sie unter <http://www.adipositas-austria.org/mitgliedschaft.html> herunterladen.

Vorteile der Mitgliedschaft

- Mitgliedschaft in der Europäischen Dachgesellschaft EASO (European Association for the Study of Obesity) mit Newsletter
- Mitgliedschaft in der Internationalen Gesellschaft „World Obesity“
- Erwähnung in den Mitgliederlisten der ÖAG, die in Zukunft auch für Patienten zugänglich sind
- Zusendung der Programme der Jahrestagungen
- Wesentlich ermäßigte Teilnahmegebühren an Ausbildungskursen der ÖAG
- Internetpräsenz
- Der Schattauer-Verlag bietet Ihnen nun an, die Zeitschrift „Adipositas“ mit einem Rabatt in Höhe von 50 Prozent zu beziehen, das heißt, Sie als ÖAG-Mitglied zahlen für vier Ausgaben im Jahr statt der für Privatpersonen üblichen 99 EUR nur 49,50 EUR (inkl. Versand, zzgl. 7 % MwSt).

Mitgliedsbeitrag

Für alle ordentlichen Mitglieder der Österreichischen Adipositas Gesellschaft wird statutengemäß ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 22 EUR für die gemeinsame Mitgliedschaft in der ÖAG, der EASO und der „World Obesity“ vorgeschrieben.

Ordentliche Mitglieder des Vereins können praktisch klinisch tätige ÄrztInnen und Angehörige aller anderen Berufsgruppen werden, die auch wissenschaftlich im Bereich Adipositasforschung arbeiten und bereit sind, die genannten Aufgaben umzusetzen.

Für alle anderen Berufsgruppen, die im Bereich Adipositas tätig sind, gibt es die Möglichkeit, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliedschaft ebenso Mitglied der ÖAG zu werden und die Leistungen der ÖAG in Anspruch zu nehmen. Der Mitgliedsbeitrag für außerordentliche Mitglieder beträgt 14,50 EUR.

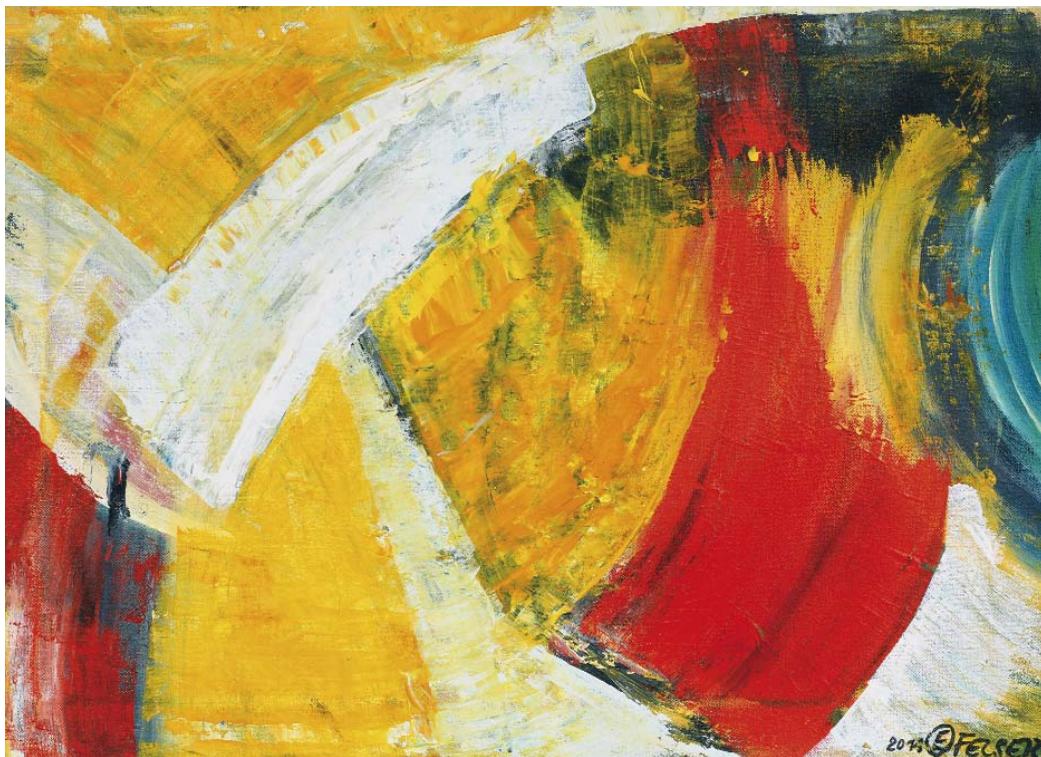
Allgemeine Hinweise

Tagungsort:
Apothekertrakt Schloß Schönbrunn
Zugang Grünbergstraße/Meidlinger Tor, 1130 Wien



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn Linie U4 vom Stadtzentrum bis
Station Schönbrunn, Ausgang Grünbergstraße
Straßenbahn 10, 58 Station Schönbrunn
Bus 10A Station Schönbrunn

Mit dem PKW:
Wir empfehlen Ihnen aufgrund der knappen
Parkplatzsituation rund um Schönbrunn
die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.
Ein gebührenpflichtiger Parkplatz befindet sich
gegenüber dem Eingang zur Orangerie auf der
Schönbrunner Schloßstraße. Sie erhalten Ermäßigungen
im Apothekertrakt an der Rezeption.



E. Felser „Komposition in Acryl“ 2011

43. ÖDG-JAHRESTAGUNG 2015

Wissen – schafft – Bewusstsein

19.–21. November 2015

Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Thomas C. Wascher
Hanuschkrankenhaus Wien
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30, 1130 Wien

OÄ Dr. Claudia Francesconi
Diabetes- und Stoffwechsellambulanz
Gesundheitszentrum Wien-Mitte der WGKK
Strogasse 28, 1030 Wien

Fachausstellung/Insertion/Sponsoring/Satellitensymposien:

Frau Andrea Etz, Frau Simone Weinmann
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
E-Mail: oedg.maw@media.co.at
Tel.: 01/536 63-42 od. -37, Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b, 1040 Wien
E-Mail: oedg15@mondial-congress.com
Tel.: 01/588 04-0, Fax: 01/588 04-185

32. Frühjahrstagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft

29.–30. April 2016
Design Center Linz,
Europaplatz 1, 4020 Linz

Möglichkeiten und Grenzen der Therapie des Diabetes mellitus

Wissenschaftliche Leitung:

OA Dr. Peter Grafinger (Linz)
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi (Linz)

Fachausstellung/Insertion/Sponsoring/Satellitensymposien:

Frau Andrea Etz, Frau Simone Weinmann
MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, A-1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-42 od. -37
Fax: (+43/1) 535 60 16
E-Mail: oedg.maw@media.co.at

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B
A-1040 Wien
Tel.: (+43/1) 588 04-0
Fax: (+43/1) 588 04-185
E-Mail: oedgfj16@mondial-congress.com

www.oedg.org



Fachkurzinformationen

Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 2

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Humalog 100 E/ml, Injektionslösung in Durchstechflasche [Patrone/ KwikPen], Humalog (Mix25) (Mix50) 100 E/ml, Injektions suspension in [Patronen/ KwikPen]. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** 2.1 Allgemeine Beschreibung: Humalog (Mix25) (Mix50) ist eine sterile, klare, farblose, wässrige Lösung (weiße, sterile Suspension) (weiße, sterile Suspension). 2.2 Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml enthält 100U (äquivalent zu 3,5 mg) Insulin lispro (über rekombinante DNA hergestellt aus *E. coli*). Jedes Behältnis enthält 10 ml äquivalent zu 1000U Insulin lispro. [Jedes Behältnis enthält 3 ml äquivalent zu 300U Insulin lispro.] (Humalog Mix25 besteht zu 25% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 75% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) (Humalog Mix50 besteht zu 50% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 50% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe unter Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Humalog ist ebenfalls angezeigt bei der Ersteinstellung des Diabetes mellitus. Humalog (Mix25) (Mix50) ist angezeigt für die Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Humalog: Humaninsulin-Analogen mit raschem Wirkungseintritt, ATC Code A10A B04. Humalog (Mix25) (Mix50) ist eine vorgefertigte Suspension aus Insulin lispro (rasch wirkendes Humaninsulin Analogon) und Insulin lispro Protamin Suspension (intermediär wirkendes Humaninsulin Analogon). ATC Code: A10A D04. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder einen sonstigen Bestandteil. Hypoglykämie. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Humalog: m-Cresol (3,15 mg/ml), Glycerol, Natriummonohydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. Humalog (Mix25) (Mix50): Protaminsulfat, m-Cresol ([1,76 mg/ml]), {[2,20 mg/ml]}, Phenol ([0,80 mg/ml]), {[1,00 mg/ml]}, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Grootslag 1-5, NL-3991 RA Houten, Niederlande. Rezept-, apothekenpflichtig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen. Stand: April 2011

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: HUMINSULIN[®] „Lilly“ Normal 100 I.E./ml - Durchstechflaschen (Patronen / KwikPen), HUMINSULIN[®] „Lilly“ Basal 100 I.E./ml - Durchstechflaschen (Patronen / KwikPen), HUMINSULIN[®] „Lilly“ Profil III 100 I.E./ml - Durchstechflaschen (Patronen / KwikPen). **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** HUMINSULIN[®] „Lilly“ Normal: 1 ml Lösung enthält 100 I.E. Humaninsulin (in *E. coli* über rekombinante DNA-Technologie hergestellt). Eine Durchstechflasche enthält 10 ml Insulinlösung entsprechend 1000 I.E. (Eine Patrone / ein vorgefüllter Fertipen enthält 3 ml Insulinlösung entsprechend 300 I.E.) Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1. HUMINSULIN[®] „Lilly“ Basal: 1 ml Suspension enthält 100 I.E. Humaninsulin (in *E. coli* über rekombinante DNA-Technologie hergestellt). Eine Durchstechflasche enthält 10 ml Insulinsuspension entsprechend 1000 I.E. (Eine Patrone / ein vorgefüllter Fertipen enthält 3 ml Insulinsuspension entsprechend 300 I.E.) Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1. HUMINSULIN[®] „Lilly“ Profil III: 1 ml Suspension enthält 100 I.E. Humaninsulin (in *E. coli* über rekombinante DNA-Technologie hergestellt). Eine Durchstechflasche enthält 10 ml zweiphasige Insulinsuspension – 30 % Insulin Normal und 70 % Insulin Basal - entsprechend 1000 I.E. (Eine Patrone / ein vorgefüllter Fertipen enthält 3 ml zweiphasige Insulinsuspension – 30 % Insulin Normal und 70 % Insulin Basal - entsprechend 300 I.E.) Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete** Zur Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung einer normalen Glukosehomeostase benötigen. **4.3 Gegenanzeigen** Hypoglykämie. Überempfindlichkeit gegen Huminsulin oder einen der sonstigen Bestandteile, mit Ausnahme der Verabreichung im Rahmen eines Desensibilisierungsprogramms. Unter keinen Umständen darf eine andere Huminsulin-Zubereitung als Huminsulin Normal intravenös appliziert werden. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** HUMINSULIN[®] „Lilly“ Normal: m-Cresol, Glycerol, Wasser für Injektionszwecke. Folgende sonstige Bestandteile können zur pH-Einstellung verwendet werden: Salzsäure und / oder Natriumhydroxid. HUMINSULIN[®] „Lilly“ Basal: m-Cresol, Glycerol, Phenol, Protaminsulfat, Natriummonohydrogenphosphat 7H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke. Folgende sonstige Bestandteile können zur pH-Einstellung verwendet werden: Salzsäure und / oder Natriumhydroxid. HUMINSULIN[®] „Lilly“ Profil III: m-Cresol, Glycerol, Phenol, Protaminsulfat, Natriummonohydrogenphosphat 7H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke. Folgende sonstige Bestandteile können zur pH-Einstellung verwendet werden: Salzsäure und / oder Natriumhydroxid. **7. INHABER DER ZULASSUNG** Eli Lilly Ges.m.b.H., 1030 Wien. Rezept- und apothekenpflichtig. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Huminsulin Normal, ATC-Code: A10A B01, Huminsulin Basal, ATC-Code: A10A C01, Huminsulin Profil III, ATC-Code: A10A D01. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen. Stand der Information: Juli 2014

Druck: ROBRIDRUCK, A-1200 Wien – www.robridruck.co.at





Unsere Kernkompetenzen

- Stoffwechsel-Zentrum mit Schwerpunkt Diabetes (Rehabilitation*)
- Zentrum für psychosoziale Gesundheit (Rehabilitation*)
- Kurzzentrum für Beschwerden im Bewegungs- und Stützapparat*
- Lebensstil-Medizin mit Schwerpunkt mentale Gesundheit und Burnout-Prävention
- Gender-Medizin: Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede

Stoffwechselzentrum Lebens.Resort Ottenschlag

Für Menschen, die unter Diabetes mellitus, Adipositas, Hypertonie, Hyperurikämie oder einer Fettstoffwechselstörung leiden, bietet das Lebens.Resort Ottenschlag ideale Voraussetzungen für einen Rehabilitationsaufenthalt.

Im Waldviertel bietet das Lebens.Resort Ottenschlag **Rehabilitationsaufenthalte** von höchster medizinischer Qualität an. Die Inhalte sind neben der ärztlichen Betreuung auch Schulungen, individuelle Bewegungs- und Ernährungstherapie sowie ergänzende physikalische Therapien.

Die sanfte, reine Natur des Waldviertels hilft unseren Patienten dabei, Freude an der Bewegung zu finden und sich zu entspannen. Unser freundliches, kompetentes

Team aus Ärzten, Diätologen, Psychologen und Physiotherapeuten ist dabei bemüht, das Wohlbefinden der Patienten spürbar und ganzheitlich zu verbessern.

Wir helfen unseren Patienten, mit einer Stoffwechselstörung umzugehen, um Folge- oder Spätschäden zu vermeiden und somit mehr Lebensqualität zu erlangen. Im Vordergrund steht vor allem eine nachhaltige Lebensstiloptimierung mit den drei Schwerpunkten Mentale Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Ihr Arzt kann für Sie einen **Antrag für Rehabilitation** (Stoffwechselerkrankungen) stellen und als Wunschort „Lebens.Resort Ottenschlag“ eintragen.

** Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.*

Lebens.Resort Ottenschlag

Xundheitsstraße 1, 3631 Ottenschlag,

Tel. +43 (0)2872/20 0 20,

info@lebensresort.at, www.lebensresort.at


Lebens.Resort
OTTENSCHLAG



OMNi
BiOTiC 
metabolic

Darm im Gleich„gewicht“?



OMNi-BiOTiC® *metabolic*:
Unterstützt die Bakterienbalance
zwischen Firmicutes und Bacteroidetes.

Nach wissenschaftlichen Studien formuliert.
Synbiotika höchster Qualität.


Institut
AllergoSan

Erhältlich in Ihrer Apotheke.

www.allergosan.at